

Hannah Holzhammer (3D)

Ein Gedicht zur derzeitigen Lage

Die Schule steht nun ohne Schüler leer,
und wir sehen unsere Freunde nicht mehr.
Von Zuhause aus wird der Schulstoff nun erledigt,
die Langeweile steigt auch stetig.

Doch dennoch halten wir uns daran,
was die Regierung uns aufgetan.
Denn gemeinsam schaffen wir, alles zum Guten zu wenden,
die Quarantäne und Ausgangssperre zu beenden.

Schon bald werden wir uns wiedersehen,
wenn wir in zwei Wochen wieder in die Schule gehen.
Man sieht schon, alles wendet sich zum Besseren hin,
und um ehrlich zu sein... machen wir alle einen Gewinn.

Man spürt den Zusammenhalt noch stärker in dieser Zeit,
und das Frühaufstehen ist meist in Abwesenheit.

Ja, und was ich euch nun mit dem Gedicht sagen will,
naja, in Jugendsprache einfach nur: „Chill“.
Bewahrt die Ruhe, es geht schon vorbei,
wascht eure Hände, dann kommt das Ende der Pandemie herbei.